

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Intelligenter Dreiklang aus
Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit



Ab 1.1.2015 Umbenennung in
„FOS Performance und Sicherheit“

WvF Performance und Sicherheit

Monatsbericht

Dezember 2014





Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit

Anlagepolitik

Anlageziel des WvF Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5% möglichst begrenzt werden (keine Garantie).

Es wird eine konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

Aktuelle Marktsituation

Für die USA geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Der starke Wintereinbruch zu Beginn des Jahres 2014 hat einen fulminanten Start verhindert. Doch insbesondere das 2. und 3. Quartal überzeugten mit den besten Wachstumsraten seit 2003.

Und die weiteren Aussichten sind positiv. Die US-Industrieproduktion stieg im November um 5,2 % gegenüber dem Vorjahr und die Kapazitätsauslastung erreichte mit 80,1 % den höchsten Stand seit März 2008. Damit haben sich die Aussichten für steigende Investitionen im Schlussquartal weiter verbessert, auch wenn die Wachstumsrate der Wirtschaft voraussichtlich hinter den beiden Vorquartalen zurückbleiben wird. Steigende Beschäftigung und fallende Energiepreise sprechen für eine anhaltend gute wirtschaftliche Entwicklung in 2015.

Der Rückgang des Ölpreises von über 90 USD/Barrel auf unter 60 USD/Barrel wirkt auch in Europa wie ein Konjunkturprogramm. Während die Experten des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) einen deutlichen Anstieg des privaten Konsums prognostizieren, gibt es auch andere Stimmen, die erwarten, dass der durch die niedrigen Energiekosten geschaffene zusätzliche finanzielle Spielraum überwiegend für den Schuldenabbau genutzt wird und nur ein kleiner Teil in Investitionen und Konsum fließen wird. In Deutschland setzt sich wohl eher die Meinung der IfW-Experten durch. Der ifo-Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft in Deutschland ist im Dezember von 104,7 auf 105,5 Punkte gestiegen. Der fallende Ölpreis und ein sinkender Eurokurs haben den Ausblick für die gesamte Eurozone für die kommenden Monate aufgehellt. Damit sollte die aktuelle Wachstumsprognose von 1,1 % für 2015 übertroffen werden können.

China hat wie andere Länder auch auf die globale Wirtschafts- und Finanzkrise 2009/2010 mit Konjunkturprogrammen reagiert.

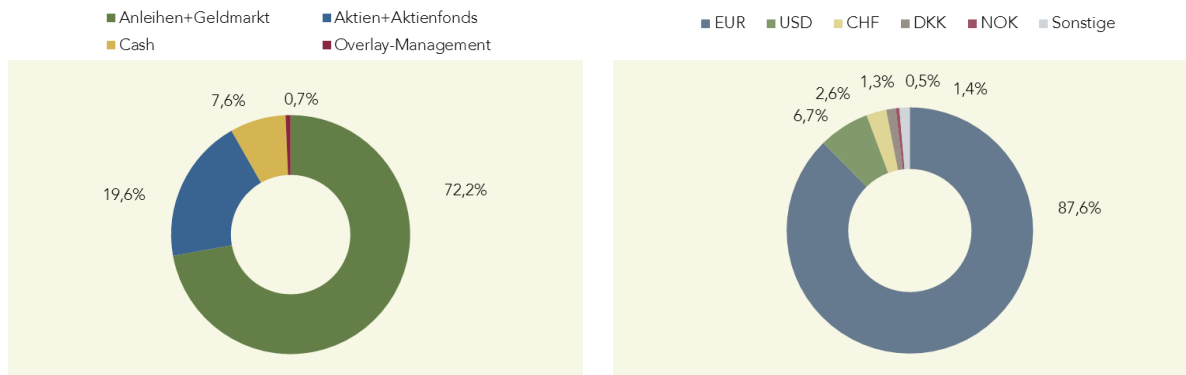
Die umfangreichen Staatsaufträge verursachten deutliche Überkapazitäten, die Schulden der regionalen Gebietskörperschaften und die Bankbilanzen stiegen. Die negativen Erfahrungen mit steigender Verschuldung und wachsenden Überkapazitäten in Folge der wirtschaftlichen Stimuli haben zu einer kritischen Haltung gegenüber derartigen Programmen geführt. Trotzdem erwarten wir, dass die chinesische Regierung weiterhin proaktiv Konjunkturprogramme und Strukturreformen einsetzt, um den angestrebten Wachstumspfad von 7,0 % zu erreichen.

Die wirtschaftlichen Geschehnisse der größten Volkswirtschaften werden in erheblichem Umfang durch die Notenbanken bestimmt. Fundamentale Faktoren könnten auch in 2015 eine eher untergeordnete Bedeutung an den Kapitalmärkten spielen.



Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.12.2014)



Das Fondsvolumen per 31.12.2014 beträgt 124,08 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Dezember 2014

Allzeittief jagt Allzeittief bei den Renditen deutscher Staatsanleihen: Ausgelöst vom Ölpreisverfall sind die Inflationserwartungen der Marktteilnehmer weiter reduziert worden. Die EZB betonte, dass sie auf diesen ölpreisinduzierten Rückgang der Inflationsrate reagieren würde, weshalb inzwischen die Erwartung eines breit angelegten quantitativen Lockerungsprogramms Marktkonsensus ist. Nach 0,70% im November fielen deutsche Bundrenditen bis auf 0,54% zum Jahresende. Spanische Staatsanleihen sanken sogar von 1,89% auf 1,59% und auch Italien-Renditen gingen auf unter 1,90% zurück.

Unternehmensanleihen entwickelten sich ebenfalls positiv, konnten jedoch mit der Entwicklung der Staatsanleihen nicht mithalten, so dass sich die Spreads in einem umsatzschwachen Marktumfeld leicht ausweiteten.

Im Gegensatz zu den europäischen Renditen beendeten die 10-jährigen US-Pendants den Monat nahezu unverändert bei 2,17%. Trotz des Rückgangs des Ölpreises (und damit der Inflationsprognosen) stiegen die 2-jährigen US-Zinsen von 0,47% auf 0,67%, da gute US-Konjunkturdaten die Zinserhöhungsphantasie anregten.

Im Dezember erfolgten nur noch wenige Transaktionen, da die Marktliquidität bereits sehr eingeschränkt war. Die Fälligkeit einer Aegon-Anleihe verwendeten wir, um bestimmte Positionen aufzustocken:

Wir kauften Spanien inflationsgeschützt, Intesa und Generali. Daneben wurde der Fisch Convertible Funds leicht zugekauft.

Die bestehenden Bund-Future short Positionen wurden angesichts unseres Zinsausblickes in den März-Kontrakt gerollt.

Auf der Aktienseite wurde die deltagewichtete Quote nochmals leicht erhöht. Dabei wurde insbesondere in Europa zugekauft. Wir nahmen an den Neuemissionen von Paramount und Hella Hueck teil und realisierten bei beiden Titeln Zeichnungsgewinne. Ferner wurden die Aktien von Continental, Daimler, SAP, Endesa, L'Oreal, BNP, Swisscom, BG Group und Alstria Office REIT weiter aufgestockt. Weiter wurde im Konsumbereich die Aktie von Procter & Gamble zugekauft. PG sollte vom deutlich zurückgefallenen Ölpreis auf der Inputkostenseite profitieren. Zudem wurde ein Verkaufsprogramm für verschiedenste Marken zur Verschlinkung bzw. Konzentration auf die Kernmarken veröffentlicht, darunter unter anderem die Marke Wella.



Kommentar des Fondsmanagements

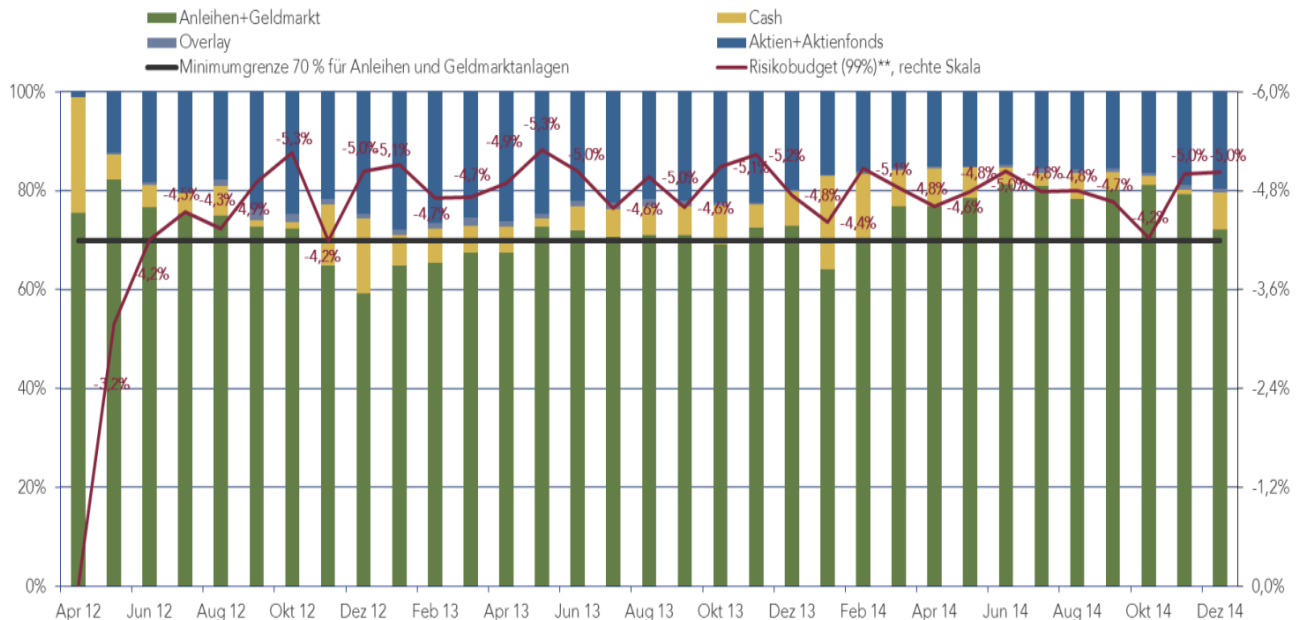
Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die USA bleiben die Wachstumslokomotive der Welt, auch wenn die Wachstumsrate von 5% im dritten Quartal 2014 für das vierte Quartal eher belastend wirkt. Die Markterwartung liegt bei einem Anstieg von 2,5%, eine leicht höhere Zahl würde uns jedoch ebenfalls nicht überraschen. In Europa hingegen bleiben sowohl der Wachstums- als auch der Zinsausblick eher verhalten, auch wenn der gesunkene Ölpreis zu einer Unterstützung des Wachstums führen sollte.

Die EZB, die am Markt schon als „Europäische Zentrale für Bondkäufe“ bezeichnet wird, dürfte ihr QE-Ankaufprogramm aller Voraussicht nach am 22. Januar verkünden und damit die Zinsen (zumindest für einige Segmente) weiterhin künstlich auf niedrigem Niveau halten. Zeitlich fällt der Termin beinahe perfekt mit den Neuwahlen in Griechenland zusammen, die nicht nur von der EZB mit besonderem Interesse verfolgt werden.

Wir gehen insbesondere in Europa von einer guten Berichtssaison der Unternehmen aus. EURUSD und der stark gefallene Ölpreis sollten sich deutlich positiv auf die Ergebnisse der Unternehmen ausgewirkt haben. Liquidität steht ebenfalls genügend zur Verfügung zur Investition in den Aktienmarkt. Dennoch bleiben die Unsicherheiten rund um den Ausgang der Griechenlandwahl und der EZB Sitzung als politische Unsicherheiten und der Verfall des Ölpreises als eventuelles Anzeichen einer weltweiten Wachstumsdelle. Vermutlich werden die Schwankungsbreiten in den Aktienmärkten nochmals zunehmen, so wie es sich bereits im Dezember angekündigt hat.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Dt. Oppenheim FO AG

** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditäts-risiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.



Kommentar des Fondsmanagements

Die größten Positionen des WvF Performance und Sicherheit (Stand: 31.12.2014)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	2,45%
2,875% Generali 14.01.2020	2,20%
5,00% Intesa 28.02.2017	2,20%
2,625% UniCredit Bank Austria 30.01.2018	2,11%
1,375% SBAB 02.05.2018	2,07%
Aktien und Aktienfonds	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Daimler	0,97%
Union Pacific	0,97%
Estee Lauder	0,92%
SAP	0,91%
L'Oreal	0,87%
Aktienfonds	
Pictet Funds - Water PD	0,77%
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	0,68%

Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

ESG-Strategien europäischer Asset Owner

Die französische SRI-Organisation Novethic hat Anfang Dezember 2014 ihre jährliche Studie zur Integration von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, gute Unternehmensführung) durch europäische Asset Owner veröffentlicht. Befragt wurden 185 langfristig ausgerichtete Investoren (z. B. Pensionskassen und Versicherungsunternehmen) in 13 europäischen Ländern und mit einem Vermögen von insgesamt über 6 Billionen Euro.

Die Studie zeigt, dass europäische Asset Owner zunehmend ESG-Strategien anwenden. Die nordischen Länder und die Niederlande sind die am meisten entwickelten Märkte, in denen auch die größte Bandbreite an ESG-Strategien zum Einsatz kommt. Rund 75% nutzen sektoren- bzw. normenbasierte Ausschlusskriterien. Der Fokus der Investoren liegt dabei weiter auf der Reduzierung von Risiken.

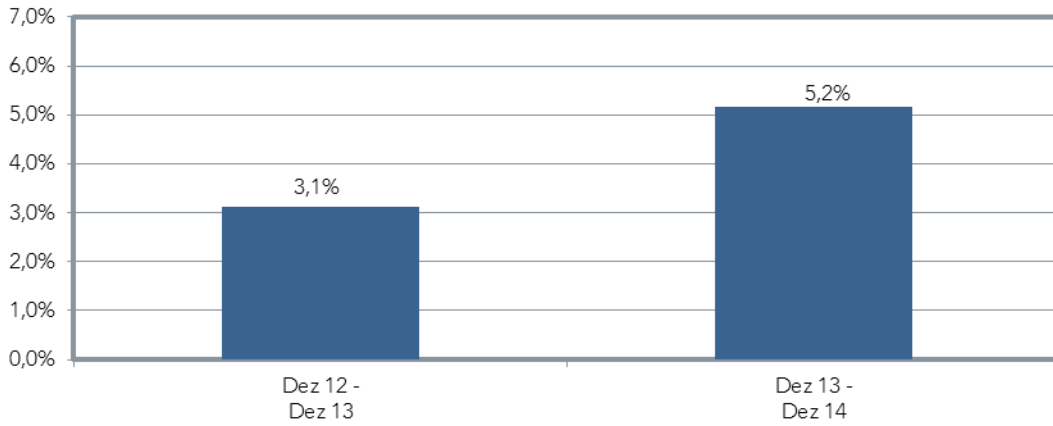
Die Veröffentlichung von speziellen Nachhaltigkeits-Reportings und deren Transparenz hat zugenommen. Insgesamt gaben 72 Prozent der Befragten an, im Jahr 2013 ihre formalen Anforderungen für nachhaltige Geldanlagen erhöht zu haben, was einen Anstieg von etwa 7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Bereits mehr als die Hälfte der Befragten wendet nach eigenen Angaben ESG-Kriterien für ihre gesamten Assets under Management an.



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung

WvF Performance und Sicherheit



Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
Geschäftsjahr 2014			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09
16.07.2014	100,00 €	10.486,00 €	104,99



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Der Aufwärtstrend an den Kapitalmärkten hat sich im Jahr 2014 fortgesetzt. Obwohl die Aktienmärkte mehrheitlich im Monat Dezember Kursgewinne abgaben, war es dennoch ein sehr positives Jahr, indem zeitweise neue Höchststände erreicht wurden. Insbesondere die USA und Asien, gefolgt von Europa, gehörten zu den größten Gewinnern. Bei den Anleihen verringerte sich das Renditeniveau weiter, wobei die Kurse von Staatsanleihen stärker zulegten, als die von Pfandbriefen und Unternehmensanleihen. An den Währungsmärkten hat der Dollar gegenüber dem Euro sowohl auf Monats- als auch auf Jahressicht gewonnen.

Der WvF Performance und Sicherheit erzielte im Dezember eine Performance von 0,21%. Die größten Performancebeiträge lieferten die Aktien und Aktienfonds. Aber auch die Anleihen konnten positive Beiträge generieren. Geschmälert wurde das Ergebnis durch die Absicherungsstrategie bei den Aktien und den short Future-Positionen im Anleihebereich.

Im Jahr 2014 konnte eine Performance i.H.v. 5,16% erzielt werden.

Risiko-Kommentar

Die Absicherungen im Fonds halfen dem Portfoliomanagement in Marktphasen von stärkeren Kurskorrekturen das Sicherheitsbedürfnis einzuhalten, so dass auch im Kontext eines konservativ ausgerichteten Risikobudgets eine sehr gute Rendite erzielt werden konnte. Durch aktives Management der Put-Optionen konnten niedrigere Volatilitätsphasen ausgenutzt werden und Absicherungspositionen verbilligt werden.

Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -5,03% p.a. aus. Seit Auflegung im Kalenderjahr 2012 erfüllt der Fonds somit das angestrebte Risikoziel eines rollierenden Risikobudgets (99%) i.H.v. annualisiert -5,0% (keine Garantie). Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) mit -7,35% p.a. das Risikoziel überschreiten.

	seit Auflage	ab 31.12.13	1 Monat	2 Monate	3 Monate	6 Monate	9 Monate	1 Jahr	2 Jahre
WvF PS	11,19%	5,16%	0,21%	0,59%	0,88%	2,20%	3,82%	5,16%	8,45%
Zielrendite*	7,19%	2,93%	0,25%	0,48%	0,73%	1,47%	2,20%	2,93%	5,31%
Delta	4,00%	2,23%	-0,04%	0,10%	0,15%	0,73%	1,62%	2,23%	3,14%
* Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe plus 100 Basispunkte per 31.12.									
historische Rendite-/Risikokennzahlen**									
Volatilität	1,62%	Max. Drawdown	-3,72%	Mod. Duration***	1,61	NAV	10,701		
Sharpe-Ratio	3,13			Restlaufzeit****	3,18				
Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering*****									
Risikobudget	-5,03%								

** Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen;
Quelle: Deutsche Oppenheim Family Office AG
- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR Anleihen inkl. Futures-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

*****Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie).

Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.



Glossar

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
DeAWM	Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Yorckstraße 21, 40476 Düsseldorf und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de